

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
Pfarrerin und Studienleiterin
Evang. Akademie Bad Boll

Referenten und Mitwirkende

Uwe Abraham,
Dipl.-Ingenieur, Berlin
Janine Bahr
Tierärztin, Ölvogelhilfe
Germany e. V., Wyk auf Föhr
Dr. Günther Baumer
Vizepräsident Landesjagdverband Bayern, Kümmerbruck
Dr. Bodo Busch, Vorsitzender der tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz e. V.
Dr. Elke Deininger
Akademie für Tierschutz
Neubiberberg
Derk Ehler
Jagdreferent und Leiter des Wildtiermanagements, Oberste Jagdbehörde Berlin
Dr. Karl Fikuart
Vorsitzender des Tierschutzausschusses der Bundestierärztekammer
Dr. rer. nat. Hans Wolfgang Helb
Kaiserslautern
Dr. Ulf Hohmann
Dipl.-Biologe, Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft, Leiter eines Projekts zu Waschbären
Dagmar Jansen
Stadtplanungs- und Stadtmessungsamt, Esslingen
Dr. Michael Kaatz
Geschäftsführer, Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e. V.
Dr. Angelica Kahl-Dunkel
Zoologin, Köln
Rolf Kemper,
Rechtsanwalt, Berlin
Prof. Mathias Kramer
Friedrich-Löffler-Institut
Greifswald, Insel Riems

Dr. Johannes Kuth
Landesvorsitzender des Falknerordens NRW
Kristina Mayer
Dipl.-Ingenieur, Landschaftsarchitektin, Dortmund
Frank-Uwe F. Michler
Dipl.-Biologe, Langenbogen
Ludwig Müller
Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum
Stuttgart
Gabriele Pappenheim
Veterinäramt Köln
Prof. Dr. Josef H. Reichholf
München (angefragt)
Dr. Brigitte Rusche
Vizepräsidentin des Deutschen Tierschutzbundes e. V.
Franz Schädler
vereidigter Sachverständiger für Schädlingsbekämpfung
Mitglied des DSV Bundesvorstandes, Ulm
Torsten Schmidt,
Dipl.-Biologe, Wiss. Leitung des Tier-, Natur- und Jugendzentrums, Deutscher Tierschutzbund, Kappeln
Thomas Schröder
Bundesgeschäftsführer
Deutscher Tierschutzbund
Bonn
Dr. Dr. Sigrid Schwenk
TU München
Wissenschaftszentrum,
Weihenstephan
Dr. Jörg Styrie
Vorsitzender des Bundes gegen Missbrauch der Tiere
Berlin
Dr. Herbert Wohn
Ehrenpräsident des Bundesverbandes der beamteten Tierärzte

Politik, Recht, Gemeinwohl

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-0
Telefax 07164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 80 €

Preise für Vollpension

DZ mit Waschbecken 89 €
DZ Dusche/WC 111 €
EZ mit Waschbecken 123 €
EZ Dusche/WC 139 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 60 €

Arbeitslose, Asylbewerberinnen und Asylbewerber, Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger, Studierende, Auszubildende über 18 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende können auf Antrag Ermäßigung erhalten.

Unsere Geschäftsbedingungen finden Sie im Internet unter: www.ev-akademie-boll.de/agb.html

Kosten für nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg subventioniert. In der Akademie erhalten Sie Vollwertkost aus überwiegend ökologischem Anbau und fairem Handel.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 10. März 2007. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

52 04 07

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Sekretariat Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 12:40, 13:00, 13:20, 13:40, 14:00 und 14:40 Uhr.

Programm

Die mit den Menschen leben

Wie sich heimische und exotische Tiere (nicht) an bundesdeutsche Lebensräume anpassen (lassen)
16. bis 18. März 2007
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit
Bundestierärztekammer
Bundesverband der beamteten Tierärzte (BbT)
Bund gegen Missbrauch der Tiere e. V.
Deutscher Tierschutzbund e. V. (DTSchB)
Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e. V. (TVT)

Evangelische
Akademie



Bad Boll

„Die mit den Menschen leben“ meint man gut zu kennen: Hunde, Katzen, Hamster, Wellensittiche, Kanarienvögel und weitere „normale“ Haustiere. Schnell meinen manche, auch mit exotischeren Tieren umgehen zu können und schaffen sich auch auf nicht legalen Wegen einen Leguan, Schnappschildkröten, Spinnen oder Schlangen an. Wenn ein solches Tier entweicht oder freigelassen wird, wirkt sich das auf die heimische Tier- und Pflanzenwelt, auch auf den Menschen, aus.

Doch was ist überhaupt ein exotisches Tier? Wandern derzeit besonders viele in Deutschland ein? Gab es hier überhaupt einmal einen Naturzustand, in dem alle Tiere einheimisch waren? Was bedeutet „heimisch“? Wie lange ist eine Tierart „fremd“? Lässt eine fremde Tierart eine heimische verschwinden?

Auch heimischen Tiere verändern ihr Verhalten: Füchsen, aber auch Wildschweinen zum Beispiel scheint es in Innenstädten immer besser zu gehen. Diesen Lebensraum teilen sich bereits viele Tierarten mit den Menschen. Wie soll die öffentliche Hand steuern, dass die Lebensweise von Tieren im Städte- und Wohnungsbau berücksichtigt wird? Wie kann mit dem Schaden umgegangen werden, den Tiere anrichten können? Umgekehrt: Wo sind wiederum Tiere durch die Lebensweise der Menschen bedroht?

Diese Fragen rund um heimische und exotische Tiere sollen bedacht und erörtert werden. Dazu laden wir herzlich ein nach Bad Boll am Fuß der Schwäbischen Alb!

Freitag 16. März 2007

- 15:00** Kaffee, Tee, Gebäck
- 15:30** **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
Kathinka Kaden
- 15:45** **Freunde und Feinde des Menschen**
Die Zukunft der Arten:
Neue ökologische Überraschungen
Prof. Josef H. Reichholf
Rückfragen und Diskussion
- 16:40** **Die mit den Menschen leben – eine sozialetische Replik**
Dr. phil., Dr. forest habil. Sigrid Schwenk
Rückfragen und Diskussion
- 17:30** **Pause**
- 17:45** **Gesundheitsgefährdung der Menschen durch Tiere (Zoonosen)**
Prof. Mathias Kramer
Rückfragen und Diskussion
- 18:30** **Abendessen**
- 19:30** **Wie die Menschen mit ihnen leben**
Einblick in die Situation der Stadt Kassel
Dr. Ulf Hohmann
Rückfragen und Diskussion

Samstag 17. März 2007

- 8:00** **Morgenandacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Tiere leben!**
Folgen für den Hoch- und Tiefbau
Uwe Abraham
- 9:35** **Wie können Kommunen dafür sorgen, dass die Lebensweise von Tieren beim Städtebau berücksichtigt wird?**
Rolf Kemper
anschließend Rückfragen und Diskussion
- 10:30** **Pause**

11:00

Arbeitsgruppen

1. Tiere, die lästig werden können

Beispiele: Fuchs, Waschbär, Wildschwein, Biber, Kormoran

Sachverständigenbegleitung:

Derk Ehlert, Dr. Günther Baumer, Frank-Uwe F. Michler, Ludwig Müller, Dr. Jörg Styrie

Moderation: Dr. Herbert Wohn

2. Tiere, die bedroht sind oder Opfer werden

Beispiele: Storch, Wolf, Hase, Schwalbe, Fledermaus, Mauersegler, Salamander, Luchs, Otter, Möwe

Sachverständigenbegleitung: Thomas Schröder, Janine Bahr, Dr. Michael Kaatz, Kristina Mayer

Moderation: Dr. Bodo Busch

3. Tiere, die freigelassen werden oder entwichen sind (Neozoen)

Beispiele: Halsband-Sittich, Bisamratte, Schildkröte, Waschbär, Nutria

Sachverständigenbegleitung: Dr. rer. nat. Angelica Kahl-Dunkel, Dr. Ulf Hohmann, Torsten Schmidt,

Gabriele Pappenheim, Rolf Kemper

Moderation: Dr. Karl Fikuart

4. Tiere, die Schaden anrichten

Beispiele: Ratte, Taube, Marder, Kolkrabe, Elster, Dohle

Sachverständigenbegleitung: Franz Schädler, Uwe Abraham, Dagmar Jansen, Dr. Johannes Kuth,

Dr. rer. nat. Hans Wolfgang Helb, Dr. Elke Deininger

Moderation: Dr. Brigitte Rusche

18:30

Abendessen

Sonntag 18. März 2007

- 8:00** **Andacht**
- 8:30** **Frühstück**
- 9:15** **Ergebnisse der Arbeitsgruppe**
Vorstellung und Nachfragen
- 10:15** **Pause**
- 10:45** **Die mit den Menschen leben**
Konsequenzen und Perspektiven
Round-Table-Gespräch
mit den Sachverständigen
Moderation: Kathinka Kaden
- 12:30** **Ende mit dem Mittagessen**